

Gemeinde-info

Offizielle Informationen für die Bevölkerung der Gemischten Gemeinde Diemtigen

Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2016

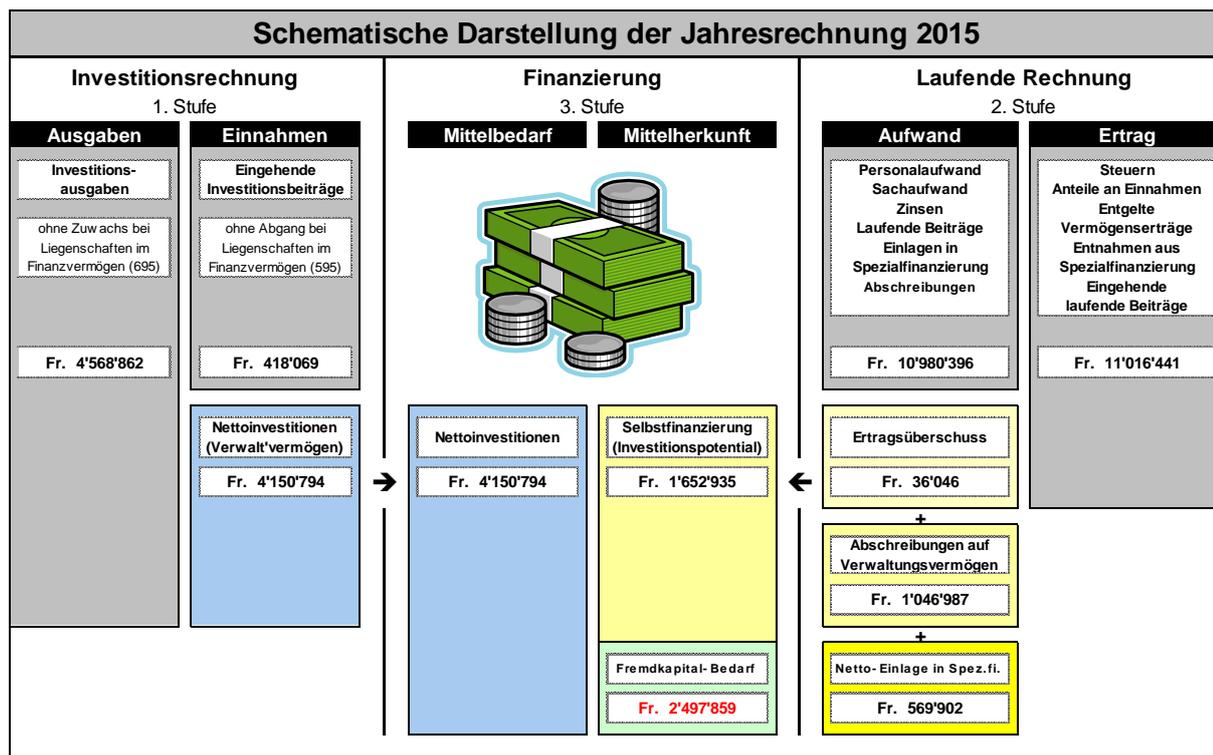
Versammlung der Gemischten Gemeinde Diemtigen, Donnerstag, 26. Mai 2016, 20.00 Uhr in der Sporthalle Diemtigal, Zwischenflüh

Traktanden:

1. **Jahresrechnung 2015**
 - a) Beratung und Genehmigung sowie Bewilligung der nötigen Nachkredite
 - b) Orientierung über den jährlichen Bericht der Datenschutz-Aufsichtsstelle
2. **Neubau Strasse Bahnübergang Port – Industriezone – Ansmatte; Kredit**
Beratung und Beschlussfassung
3. **Fildrichbrücke, Schwenden, Kredit**
Beratung und Beschlussfassung
4. **Erweiterung Schulanlage Oey**
Kreditabrechnung zur Kenntnisnahme
5. **Verschiedenes**

Erläuterungen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung

Traktandum 1a; Jahresrechnung 2015, Beratung und Genehmigung sowie Bewilligung der nötigen Nachkredite



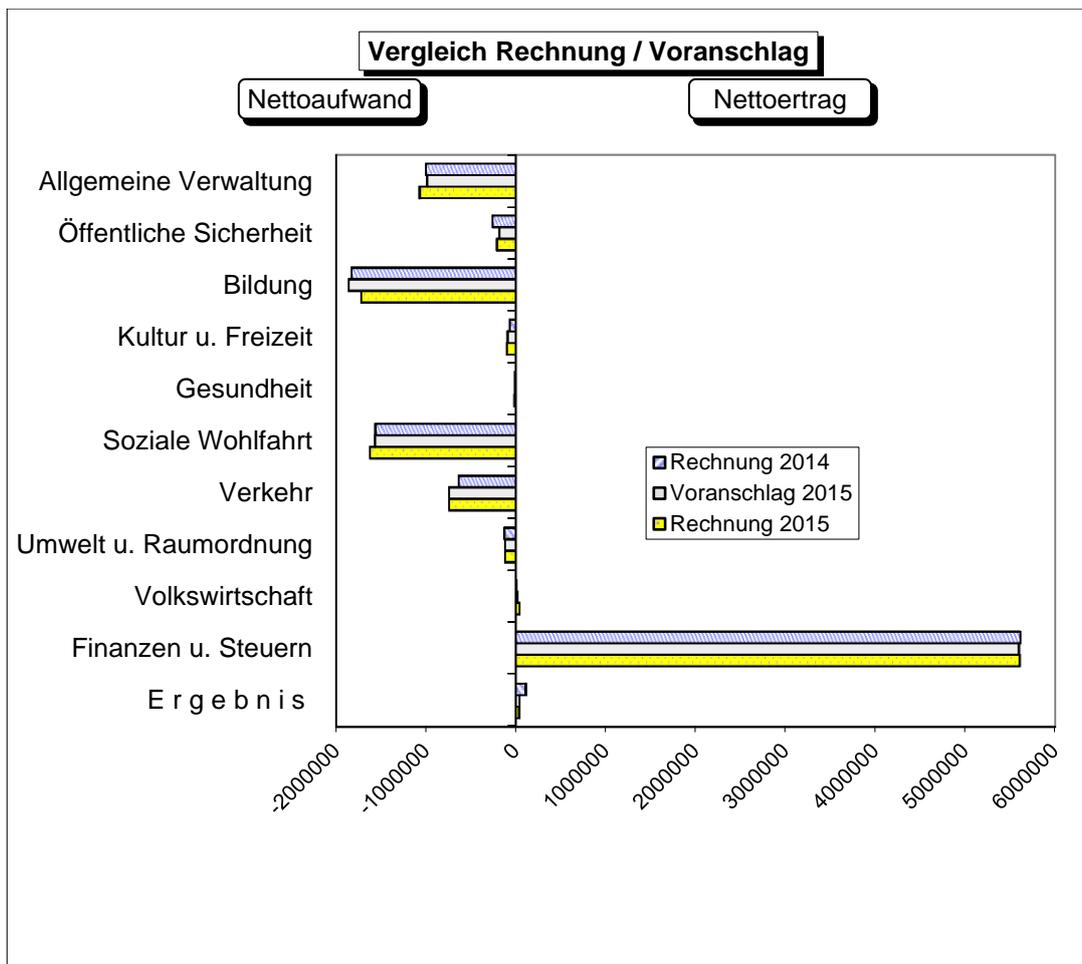
Bemerkungen zur Schematischen Rechnungsdarstellung

Mit Blick auf die momentane, recht hohe Investitionstätigkeit der Gemeinde Diemtigen, ist die erzielte Selbstfinanzierung interessant, das heisst jene Mittel, die für die Finanzierung der Investitionen zur Verfügung stehen. Wie die obgenannte Grafik zeigt, besteht die Selbstfinanzierung (*auch als Investitionspotential bezeichnet*) im Jahr 2015 aus dem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 36'045.82, den Abschreibungen von CHF 1'046'987.35 sowie den Nettoeinlagen in die Spezialfinanzierungen von CHF 569'901.66; total also CHF 1'652'934.83.

Vergleich Rechnungsergebnis mit Voranschlag			
	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Abweichung + = Verbesserung - = Verschlechterung
Ertrag Laufende Rechnung	Fr. 11'016'441.32	Fr. 10'241'500	774'941.32
- Aufwand Laufende Rechnung ohne Spez.fi.-Netto-Einlagen u. Abschreibungen	Fr. -9'363'506.49	Fr. -8'747'110	-616'396.49
= Cashflow / Mittelfluss	Fr. 1'652'934.83	Fr. 1'494'390	158'544.83
- Spez.fi.-Netto-Einlagen	Fr. -569'901.66	Fr. -375'610	-194'291.66
- Pflicht-Abschreibungen inkl. Spez.fi.-Abschreib.	Fr. -796'572.00	Fr. -780'000	-16'572.00
- Übrige Abschreibung nach Rechnungsergebnis	Fr. -250'415.35	Fr. -300'000	49'584.65
= Ergebnis nach Abschreibungen	Fr. 36'045.82	Fr. 38'780	-2'734.18

Vergleich Rechnungsergebnis mit Voranschlag

Vergleicht man die Netto-Einlagen in die Spezialfinanzierungen von CHF 569'901.66 mit den Budget-Wert, stellt man eine grosse Steigerung fest. Diese Zunahme erklärt sich wie folgt: Damit der Kanalisationsverband (ARNI) seine Werterhalts-Investitionen finanzieren kann, zieht er bei den Verbandsgemeinden Investitionsbeiträge ein, die so hoch bemessen sind, dass möglichst keine Fremdfinanzierung (*Bankdarlehen*) notwendig werden. Da diese Investitionen meistens subventionsberechtigt sind, führen Subventionszahlungen an das ARNI zu entsprechenden Rückvergütungen an die Verbandsgemeinden. Im Jahr 2015 erfolgte eine solche Rückvergütung. Da die Gemeinde Diemtigen im Abwasser-Bereich alles Verwaltungsvermögen auf NULL CHF abgeschrieben hat, konnte dieser Subventionseingang nicht mit bestehendem Verwaltungsvermögen verrechnet werden, demzufolge musste dieses Geld als Einnahme in der Abwasser-Betriebsrechnung verbucht werden. Dadurch resultierte in der Abwasser-Rechnung 2015 ein Gesamtertragsüberschuss von CHF 354'073.05, bzw. eine dementsprechende Einlage in die Abwasser-Spezialfinanzierung.



Wie die oben stehende Grafik deutlich zeigt, sind die Abweichungen zwischen Vorjahresrechnung 2014, Budget 2015 und Rechnung 2015 recht gering und obschon es einzelne grössere Budgetabweichungen gibt, kann der Vergleich zwischen Rechnungsergebnis und Budget 2015 gesamthaft betrachtet, als Punktlandung bezeichnet werden.

Aufgaben	Rechnung 2015 - Nettoaufwand Nettoertrag	Voranschlag 2015 - Nettoaufwand Nettoertrag	Rechnung 2014 - Nettoaufwand Nettoertrag	Veränderung Rechn./Budg. 2015 - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung	-1'071'590.46	-987'660	-1'003'089.65	-83'930.46
Öffentliche Sicherheit	-210'915.75	-182'880	-258'824.27	-28'035.75
Bildung	-1'720'922.34	-1'861'880	-1'830'478.55	140'957.66
Kultur u. Freizeit	-101'437.00	-92'550	-69'685.20	-8'887.00
Gesundheit	-16'470.95	-15'000	-13'809.50	-1'470.95
Soziale Wohlfahrt	-1'624'780.75	-1'568'080	-1'564'256.00	-56'700.75
Verkehr	-745'116.15	-743'000	-637'700.00	-2'116.15
Umwelt u. Raumordnung	-120'830.00	-122'570	-127'876.35	1'740.00
Volkswirtschaft	42'418.85	16'400	3'908.53	26'018.85
Finanzen u. Steuern	5'605'690.37	5'596'000	5'612'717.85	9'690.37
Nettoaufwand inkl. Abschr.	-5'612'063.40	-5'573'620	-5'505'719.52	-38'443.40
Nettoertrag	5'648'109.22	5'612'400	5'616'626.38	35'709.22
Ergebnis	36'045.82	38'780	110'906.86	-2'734.18

Die wichtigsten, das Rechnungsergebnis beeinflussende Geschäftsfälle

Allgemeine Verwaltung; Verschlechterung CHF 83'930.46

- Die Gemeinderats- und Kommissionsentschädigungen fielen rund CHF 23'300.00 tiefer aus als veranschlagt.

- Durch die vom Kanton befohlene Umstellung des Rechnungsmodells auf HRM2 musste die Gemeinde-Software früher als geplant ersetzt und an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Durch die Neubesetzung der Gemeindeschreiber-Stelle ergaben sich zusätzliche Stellenausschreibungs- und Büroeinrichtungskosten. Notwendige Abklärungen im Zusammenhang mit der geplanten Aufhebung der Unterabteilungen hatten nicht budgetierte Beratungshonorare zur Folge, so z.B. für die Verkehrswertschätzung der Unterabteilungs-Liegenschaften. Alle diese Zusatzaufwendungen summierten sich gegenüber dem Budget zur Mehrkosten von rund CHF 118'100.00.

Öffentliche Sicherheit; Verschlechterung CHF 28'035.75

- Die Geometerkosten für die Vermessungswerk-Nachführung fielen rund CHF 6'700.00 höher aus als veranschlagt.
- Im Bereich Bauverwaltung und Baupolizei ergab sich ein Mehraufwand von ca. CHF 21'500.00. Davon entfallen rund CHF 5'500.00 auf höhere Pensionskassen- und Versicherungsbeiträge sowie rund CHF 5'300.00 auf höhere Baupolizei-Fremdgebühren. Gleichzeitig sind die Baubewilligungs-Gebührenerträge rund CHF 6'800.00 zu optimistisch budgetiert worden.
- Der gegenüber dem Budget geringfügige Feuerwehr-Mehraufwand von rund CHF 6'140.00 ist primär durch etwas höhere Mannschafts-Soldkosten entstanden.

Bildung; Verbesserung CHF 140'957.66

- Aufgrund der speziellen topographischen Verhältnisse des Diemtigtals konnte beim Kanton ein Zusatzbeitrag für den Schülertransport erwirkt werden. Anstatt des budgetierten Schülertransport-Beitrages von CHF 140'000.00 erhielt Diemtigen vom Kanton CHF 263'794.00 für den Schülertransport (= + CHF 123'000.00).
- Für die Miete der sich in Unterabteilungseigentum befindlichen Schulinfrastruktur waren CHF 480'000.00 budgetiert. Weil bei der Budget-Erstellung die Übernahme der Schulanlage Oey noch nicht beschlossen war, sind deren Betriebskosten in Form von Hauswarts-Löhnen, baulichem Unterhalt, Wasser, Energie, Heizmaterial etc. nicht als Einzelposten budgetiert worden. Die effektiven Schulinfrastrukturkosten beliefen sich im 2015 auf CHF 494'821.46; also rund CHF 14'800.00 höher als veranschlagt.

Kultur u. Freizeit; Verschlechterung CHF 8'887.00

- Für die Durchführung der Jungbürger-Feier konnte in den vergangenen Jahren aus einem Legat ein jährlicher Beitrag von CHF 5'000.00 entnommen werden. Im 2014 ist dieses Legats-Vermögen vollständig aufgezehrt worden, womit dieser Legats-Beitrag im 2015 entfiel.

Gesundheit; Verschlechterung CHF 1'470.95

Der geringfügige Mehraufwand gegenüber dem Budget ist auf die neue Vereinsmitgliedschaft „*medizinische Grundversorgung Simmental/Saanenland*“ sowie etwas höhere Kosten für die Schulkinder-Läusekontrollen zurück zu führen.

Soziale Wohlfahrt; Verschlechterung CHF 56'700.75

- Die kantonale AHV-Ausgleichskasse hat ihre Verarbeitungs- und Datenerfassungs-Abläufe so umgestellt, dass neu alle benötigten Daten neu direkt bei den AHV-Zweigstellen elektronisch erfasst werden. Dadurch musste die IT-Infrastruktur der AHV-Zweigstelle komplett neuert und das Personal entsprechend geschult werden. Dies führte zu nicht budgetierten Mehrkosten von rund CHF 15'100.00.
- Mit CHF 1'520'055.35 fielen die Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen zu AHV/IV, die kantonalen Familienzulagen sowie die Fürsorgelasten-Verteilung rund CHF 33'550.00 höher aus, als vom Kanton prognostiziert.

Verkehr; Verschlechterung CHF 2'116.15

Die gemessen am budgetierten Nettoaufwand von CHF 743'000.00 nur geringfügige Verschlechterung von CHF 2'116.15 ist das Ergebnis von verschiedenen kleinen Mehr- und Minderaufwendungen für den Strassenunterhalt und den öffentlichen Verkehr.

Umwelt u. Raumordnung; Verbesserung CHF 1'740.00

Spezialfinanzierung Abwasser

Die nachträgliche Rückerstattung von kantonalen Investitions-Beiträgen durch den Kanalisationsverband ARNI musste der laufenden Abwasser-Betriebsrechnung gutgeschrieben werden. Zusammen mit dem ordentlichen Betriebsergebnis von CHF 84'443.55 führte dies zu einer Einlage ins ARA-Spezialfinanzierungs-Eigenkapital von CHF 354'073.05.

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Bei einem Umsatz von CHF 233'521.95 schliesst die Abfallentsorgungs-Rechnung mit einem Defizit von CHF 7'884.20 ab. Dieses Defizit ist primär auf die neu eingeführte Grüngut-Entsorgung zurück zu führen.

Spezialfinanzierung Regionaler Naturpark

Bei einem Jahresumsatz von CHF 1,261 Mio. schliesst die Naturpark-Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 19'637.66 ab. Dank diesem Überschuss reduziert sich der Gemeindevorschuss für zurückliegende Naturparkdefizite auf noch CHF 62'636.53.

Volkswirtschaft; Verbesserung CHF 26'018.85

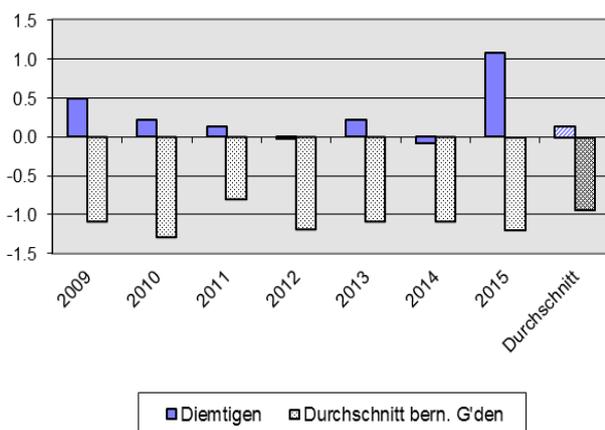
Die Verbesserung von CHF 26'018.85 ist primär auf EGSS-Wasserkraftwerks-Gewinnanteile zurück zu führen, die unregelmässig alle paar Jahre an die Gemeinden ausgeschüttet werden.

Finanzen u. Steuern; Verbesserung CHF 9'690.37

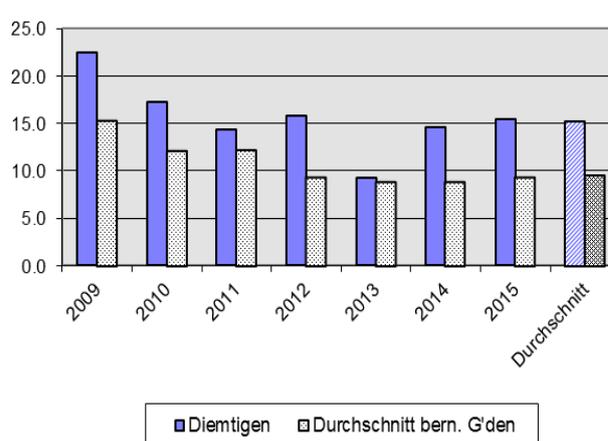
- Der **Steuerertrag** (*natürliche und juristische Personen*) liegt mit CHF 3'433'250.00 rund über CHF 46'750.00 über dem Budget; dies entspricht einer Budgetabweichung von bloss +1,36%.
- Mit Fr. 2'518'851.00 liegt der **Finanzausgleichs**-Zuschuss bloss CHF 1'150.00 unter dem vom Kanton prognostizierten Voranschlagswert. Das heisst: rund 40% der Einnahmen werden aus dem kantonalen Finanzausgleich beigesteuert.
- Die bezahlten **Schuldzinsen** betragen nur CHF 47'300.00 obschon das zinspflichtige Fremdkapital um CHF 5,0 auf CHF 11,00 angewachsen ist.
- Die gesetzlich **vorgeschriebenen Abschreibungen** liegen mit CHF 796'572.00 rund CHF 76'600.00 über dem Budgetwert. Wie aus dem Antrag an die Gemeindeversammlung hervorgeht, sollen zusätzliche Abschreibungen von CHF 250'415.35 vorgenommen werden; budgetiert waren deren CHF 300'000.00. Der somit verbleibende Ertragsüberschuss von CHF 36'045.82 (*Budget = CHF 38'780.00*) soll aufs Eigenkapital übertragen werden, womit sich dieses neu auf CHF 1'396'881.30 beläuft.

FINANZ-Kennzahlen

Zinsbelastungsanteil



Selbstfinanzierungsanteil



Zinsbelastungsanteil (*Nettozinsen in % des Finanzertrages*)

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark die Rechnung durch Schuldzinsen belastet wird. Ein Zinsbelastungsanteil von über 5% wird als Hinweis für finanzielle Probleme aufgefasst. Wie die Grafik zeigt, resultiert in Diemtigen im Jahr 2015 ein Zinsbelastungsanteil von 1,08%, was die aktuelle Verschuldungssituation widerspiegelt. Der Durchschnittswert der Berner Gemeinden ist mit *minus* 1.20% deutlich besser.

Selbstfinanzierungsanteil (*Selbstfinanzierung/Cashflow in % des Finanzertrages*)

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto grösser ist der Spielraum für die Finanzierung neuer Investitionen. Ein Selbstfinanzierungsanteil von weniger als 10% lässt auf eine dürrtliche finanzielle Leistungsfähigkeit schliessen. Der Selbstfinanzierungsanteil Diemtigens beträgt im Jahr 2015 15,4%, was

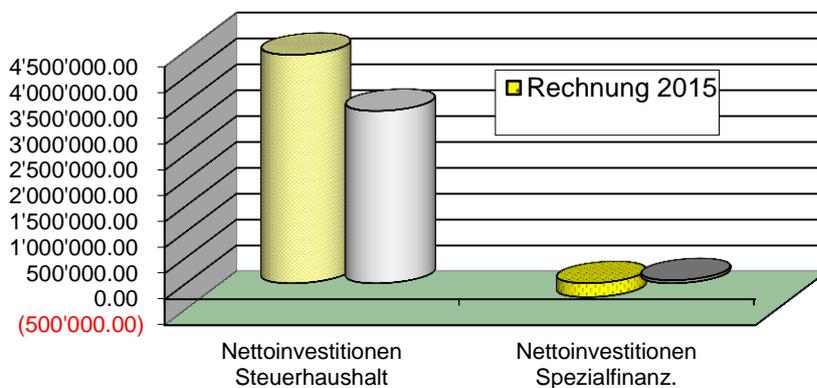
als ausreichend bezeichnet werden kann und über dem Durchschnittswert der Berner Gemeinden liegt.

Schlussbetrachtung zum Laufenden Rechnungsergebnis 2015

Wie eingangs erwähnt, sind die Abweichungen zwischen dem Rechnungsergebnis 2015 und dem Budget 2015 gering. Zieht man von der erzielten Selbstfinanzierung den ARNI-Subventions-Sondereffekt ab, resultiert immer noch eine Selbstfinanzierung von über CHF 1'300'000.00. Ein Wert, der wie die Selbstfinanzierungs-Grafik zeigt, im Vergleich zum Durchschnitt der Berner Gemeinden recht komfortabel ist! **FAZIT:** sofern sich die Selbstfinanzierung Diemtigens in den kommenden Jahren nicht wesentlich verschlechtert, müssten sich die wirklich notwendigen Investitionen aus eigener Kraft finanzieren lassen. Sollte sich eine mittelfristige Selbstfinanzierung von CHF 1'300'000.00 als zu tief erweisen, sind die Gründe dafür eindeutig auf der Ausgaben- und nicht Einnahmenseite zu suchen.

Investitionsrechnung

Vergleich Investitionsrechnung / Investitionsprogramm 2015

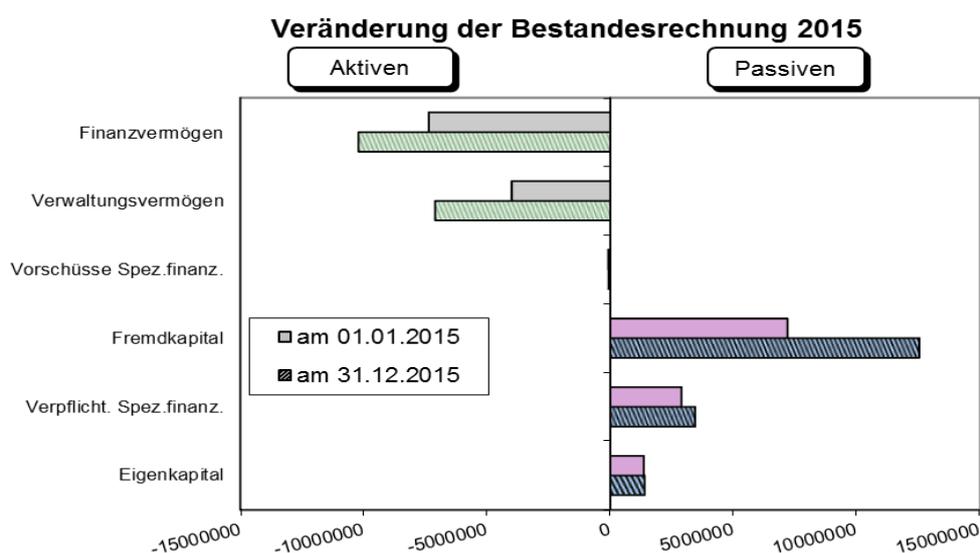


Zusammenzug Investitionsrechnung:	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Abweichung Rechnung / Voranschlag
Steuerhaushalt:			- = Verschlecht.
- Bruttoinvestitionen	4'774'506.90	3'692'459.00	-1'082'047.90
- Investitionseinnahmen	-355'872.15	-359'000.00	-3'127.85
Nettoinvestitionen Steuerhaushalt	4'418'634.75	3'333'459.00	-1'085'175.75
Spezialfinanzierungen:			
- Bruttoinvestitionen gebührenfinanziert	105'589.55	78'000.00	-27'589.55
- Investitionseinnahmen	-373'430.50	-20'000.00	353'430.50
Nettoinvestitionen Spezialfinanz.	-267'840.95	58'000.00	325'840.95
Gesamte Investitionsrechnung:			
- Total Bruttoinvestitionen	4'880'096.45	3'770'459.00	-1'109'637.45
- Total Investitionseinnahmen	-729'302.65	-379'000.00	350'302.65
Total Nettoinvestitionen ganze IR	4'150'793.80	3'391'459.00	-759'334.80

Wie die Grafik und Zusammenstellung der Investitionsrechnung zeigen, liegen die Nettoinvestitionen mit CHF 4'150'793.80 rund CHF 759'000.00 über den budgetierten Investitionsausgaben von CHF 3'391'459.00. Als direkte Folge davon, liegen die Pflichtabschreibungen etwas höher als geplant.

Veränderung der Bestandesrechnung 2015 der Gemischten Gemeinde Diemtigen

	Bestand am 01.01.2015	Bestand am 31.12.2015	Veränderung - = Abnahme
Aktiven	11'439'328.17	17'372'780.54	5'933'452.37
10 Finanzvermögen	7'361'816.23	10'211'099.81	2'849'283.58
11 Verwaltungsvermögen	3'995'237.75	7'099'044.20	3'103'806.45
12 Vorschüsse Spez.finanz.	82'274.19	62'636.53	-19'637.66
Passiven	-11'439'328.17	-17'372'780.54	5'933'452.37
20 Fremdkapital	-7'185'058.30	-12'532'200.85	5'347'142.55
22 Verpflicht. Spez.finanz.	-2'893'434.39	-3'443'698.39	550'264.00
23 Eigenkapital	-1'360'835.48	-1'396'881.30	36'045.82



Dass die Gemeinde Diemtigen zurzeit grosse Investitionen verkräften muss, zeigt sich auch aus der Veränderung der Bestandesrechnung (*BILANZ*). Einerseits führen die im Verwaltungsvermögen zu verbuchenden Investitionen zu einer massiven Verwaltungsvermögens-Zunahme. Andererseits führen die hohen Investitionen auch zu einer massiven Zunahme des zinspflichtigen Fremdkapitals. Dieses erhöht sich im 2015 um CHF 5,0 Mio. auf neu CHF 11,0 Mio.

Notwendig werdende Nachkredite

Wie der Nachkreditstabelle entnommen werden kann, fallen folgende Nachkredite in die Genehmigungskompetenz der Gemeindeversammlung:

Konto 620.313	Strassenunterhaltsbeiträge an Unterabteilungen	CHF 57'000.00
Konto 791.301.01	Löhne Naturpark-Personal	CHF 22'723.45
Konto 791.318.03	Naturpark-Projekte „Natur und Kultur“	CHF 105'542.30
Konto 791.318.04	Naturpark-Projekte „nachhaltige Wirtschaft“	CHF 67'699.70

Antrag an Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 25.04.2016 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der obgenannten Nachkredite
- Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 36'045.82 nach Vornahme **übriger Abschreibungen** im Betrag von CHF 250'415.35 (für übrige Abschreibungen waren CHF 300'000.00 budgetiert).

Bürger, die einen vertieften Einblick in die Jahresrechnung 2015 möchten, können eine komplette Jahresrechnung 2015 bei der Gemeinde-Finanzverwaltung beziehen oder unter Telefon Nr.: 033 681 80 20 anfordern.

Traktandum 1b; Jahresrechnung 2015, Orientierung über den jährlichen Bericht der Datenschutz-Aufsichtsstelle

Im Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung 2015 hat die RPK auch die Einhaltung der Datenschutzvorschriften überprüft. Dabei wurden keine Mängel festgestellt.

Antrag: Die Gemeindeversammlung nimmt den jährlichen Bericht der Datenschutz-Aufsichtsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 2; Neubau Strasse Bahnübergang Port – Industriezone – Ansmatte; Kredit

Die BLS wird auf der gesamten Strecke Spiez - Zweisimmen die Strecke erneuern und neue Steuerungen und Sicherungsanlagen bauen. Dabei sollen auch bestehende Bahnübergänge, welche noch mit einem Wechselblinker funktionieren, auf eine Schrankenanlage umgebaut oder möglichst aufgehoben werden. Die Gemeinde hat sich üblicherweise mit der Hälfte der Umbaukosten zu beteiligen. Die Gemeinde und die BLS haben sich während der Planung entschieden, den Bahnübergang Port aufzuheben und an dessen Stelle einen neuen Bahnübergang im Burgholz und sogleich eine angemessene Strasse von der Port bis ins Gebiet Ansmatte zu bauen und die Industriezone mit der Ansmatte zu verbinden. Ebenfalls muss für die nationale Veloroute eine genügende Verbindung vorhanden sein. Die ersten Gespräche zwischen der BLS und der Gemeinde haben im 2010 stattgefunden. Nun ist das Projekt kurz vor der Bewilligung und die Kosten sind berechnet. Falls auch der Bahnübergang Kesslergasse aufgehoben werden kann, gehen die gesamten Kosten des neuen Bahnübergangs im Burgholz auf Rechnung der BLS. Die Gemeinde hat somit die Kosten für den Neubau der Strasse vom Bahnübergang Port ins Industriegebiet und die südlich der Bahnlinie zu erstellende Erschliessung bis zur Bäuerstrasse zu finanzieren. Die Kosten belaufen sich gemäss zwei unabhängigen Berechnungen zwischen Fr. 1'080'000.00 und Fr. 1'143'000.00.

Kostenübersicht Bahnübergänge

Sanierung Bahnübergang Kesslergasse kostet	Fr. 320'000.00
Neubau Bahnübergang Burgholz kostet	Fr. 322'000.00
Fahrbahnoberbau (Belag zwischen Gleis)	Fr. 160'000.00
Total Kosten	Fr. 802'000.00
Anteil Gemeinde ½	Fr. 401'000.00
wenn Bahnübergang Kesslergasse nicht geschlossen wird.	
Wenn Bahnübergang Kesslergasse geschlossen wird	Fr. - 160'000.00
wenn Bahnübergang Port geschlossen wird	Fr. - 160'000.00
=	Fr. - 320'000.00
Differenz zu Anteil Gemeinde ½ („Kulanz-Beitrag BLS“)	Fr. 80'000.00
plus	Fr. 320'000.00
Total Einsparung für die Gemeinde	Fr. 400'000.00

Antrag: Die Gemeindeversammlung genehmige einen Kredit von Fr. 1'150'000.00 für den Neubau Strasse Bahnübergang Port – Industriezone - Ansmatte.

Traktandum 3; Fildrichbrücke, Schwenden, Kredit

Für die Sanierung der Fildrichbrücke in Schwenden hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 23.02.2015 der Schulgemeinde Schwenden einen Kredit von Fr. 145'000.00 zur Verfügung gestellt. Das fakultative Referendum wurde nicht ergriffen.

Da entgegen der damaligen Auffassung die Brücke aufwändiger saniert wird, die Widerlager teils neu erstellt werden müssen, damit sich ein grösseres Bachprofil ergibt, haben sich auch die Kosten verändert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 218'376.00. Da sich die untenliegende Strasse im

Eigentum des Kantons befindet, konnte mit dem Strasseninspektor vereinbart werden, dass der Kanton die Hälfte der anfallenden Kosten übernehmen wird. Das benötigte Terrain unterhalb der Brücke wird von der Gemeinde erworben und danach dem Kanton abgegeben. Der Kanton kann sich am Landkauf nicht beteiligen.

Kostenberechnung nach Kissling+Zbinden AG vom 08.02.2016:

Gemeindeanteil	Fr. 182'542.50
Entschädigungen Landerwerb, Temporäre Nutzungen, Gemeindeanteil	Fr. 3'500.00
Geometer und Grundbuch	Fr. 3'000.00
Anteil Gemeinde Total	Fr. 189'042.50

Antrag: Die Gemeindeversammlung genehmige einen Kredit von Brutto Fr. 225'000.00 (inkl. Geometer- und Grundbuchkosten) für die Sanierung der Fildrichbrücke, Schwenden.

Traktandum 4, Erweiterung Schulanlage Oey

Die Gemeindeversammlung hat am 27.11.2014 für die Übernahme der Schulanlage Oey von der Bäuertgemeinde Oey einen Kredit von Fr. 850'000.00 und für die Erweiterung der Schulanlage Oey einen Kredit von Fr. 1'750'000.00, total Fr. 2'600'000.00 bewilligt.

Bei einem Kredit von	Fr. 2'600'000.00
und einem Gesamtaufwand von	Fr. 2'408'796.60
resultiert eine Kreditunterschreitung von	Fr. 191'203.40

Da der bewilligte Kredit nicht ausgeschöpft wurde, liegt die Kompetenz zur Genehmigung der Kreditabrechnung beim Gemeinderat. Weil jedoch der Kredit vom Souverän bewilligt wurde, muss die Kreditabrechnung der kommenden Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Antrag: Die Gemeindeversammlung nehme Kenntnis von der Kreditabrechnung.

Jährlich ereignen sich über 30 000 Velounfälle in der Schweiz. Ein Velohelm reduziert das Risiko von schweren Kopfverletzungen. Er dämpft bei einem Aufprall die einwirkenden Stösse. Voraussetzung: Sie ziehen ihn richtig an und tragen ihn auch auf kurzen Strecken. Machen Sie es darum wie jede zweite Person in der Schweiz und tragen Sie einen Helm.

Tipps zum Kauf und Pflege eines Helms:

- Probieren Sie den Helm an: Er muss – bei geöffnetem Kinnband – gut sitzen, ohne zu drücken oder zu wackeln.
- Für Kinder gibt es verschiedene Ausführungen. Achten Sie hier insbesondere auf die passende Grösse. Die Bänder sollen leicht verstellbar sein.
- Auch auf dem Kindersitz oder im Fahrradanhänger sollten Kinder einen Helm tragen.
- Reinigen Sie den Fahrradhelm nur mit Wasser und Seife. Lösungsmittel können die Kunststoffschale angreifen und beschädigen.
- Das Alter und die Abnutzung des Helms spielen bei der Schutzwirkung eine Rolle. Ersetzen Sie den Helm deshalb gemäss den Hinweisen des Herstellers oder dann, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Nur unbeschädigt kann er den Kopf optimal schützen.
- Kaufen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078.



1. Zwei Finger breit über der Nasenwurzel

2. Seitenbänder gleich satt, zwischen Kinn und Band Platz für einen Finger

3. Sitzt perfekt! Gute Fahrt!

Wichtig: Nur ein korrekt sitzender Helm schützt

Bfu-Tipp



Alles neu macht der Frühling... auch in der Bibliothek Oey gibt es verschiedene Änderungen:

Unsere neuen Öffnungszeiten:

Während den Schulferien ist die Bibliothek Oey **NEU** nur noch an den Samstagen von 9-11 Uhr geöffnet. Sie können Ihre Medien wie bis anhin per Mail oder telefonisch verlängern und zum Retournieren ausserhalb der Öffnungszeiten in den angeschriebenen Briefkasten legen.

	Öffnungszeiten während der Schulzeit	Öffnungszeiten während den Schulferien
Dienstag, 16-18 Uhr	offen	geschlossen
Mittwoch, 16-18 Uhr	offen	geschlossen
Samstag, 9-11 Uhr	offen	offen

e-book:

Seit dem letzten Jahr kann in der Bibliothek Oey auch ein e-book Abo gelöst werden. Mit diesem Abonnement steht Ihnen die vielfältige Auswahl der digitalen Bibliothek Bern (dibiBE.ch) zur Verfügung. Lassen Sie sich doch unverbindlich in der Bibliothek Oey beraten.

Preise:

Neu gelten folgende Preise:

Abo „Buch“ (Ausleihe nur von Büchern):	Fr. 40.00 (wie bisher)
Abo „Plus“ (Ausleihe alle Medien):	Fr. 50.00 (wie bisher)
Abo „e-book“ (Ausleihe dibibe)	Fr. 45.00 (neu)
Abo „e-book Plus“ (Alle Medien und dibiBE)	Fr. 65.00 (neu)

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Lese-Frühling und freuen uns, Sie bald bei uns in der Bibliothek Oey begrüssen zu dürfen!

Reinhaltung der touristischen Hinweisschilder der Gemeinde Diemtigen

Die touristischen Hinweisschilder (braune Schilder mit weisser Schrift) sollen die Verkehrsteilnehmer auf touristische Ziele (Hotels, Restaurants etc.) hinweisen, welche sich in der Gemeinde befinden. Viele dieser Hinweisschilder sind leider in einem erbärmlichen Zustand und nicht mehr genügend leserlich. Wir finden, dass solche Reklamen den Besuchern der Gemeinde keinen guten Eindruck hinterlassen.

Wir bitten die Eigentümer dieser Hinweisschilder, diese in einen sauberen Zustand zu versetzen oder allenfalls die Schilder ganz zu entfernen.

Der Regionale Naturpark Diemtigtal und die Bauverwaltung Diemtigen dankt für Ihre Zusammenarbeit.

Personelles auf der Gemeindeverwaltung

- Christian Schneider aus Diemtigen wird am 2. August 2016 die dreijährige KV-Lehre auf der Gemeindeverwaltung starten. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg für seine Ausbildung.

Mobility ist in Oey

«Nein, ich brauche das Auto am nächsten Mittwoch!», ruft er aus. «Aber ich brauche es doch um bei Grosi die Kinder holen zu gehen», beharrt sie.

Falls Ihnen dieses Problem bekannt vorkommt und Sie manchmal gerne einen Zweitwagen hätten, steht die Lösung seit Kurzem in Oey. Am Bahnhof hat Mobility Carsharing Schweiz ein Auto für Sie bereitgestellt. Es ist ein Kombi, damit auch mal was Grösseres transportiert werden kann.

Mobility Carsharing Schweiz ist als Mobility Genossenschaft im Handelsregister des Kantons Luzern eingetragen. Die Genossenschaft entstand 1997 durch die Fusion der beiden 1987 gegründeten Genossenschaften ATG AutoTeilet und ShareCom.

Ihren 120'300 Kunden stellt Mobility Carsharing Schweiz 2'700 Fahrzeuge in neun verschiedenen Fahrzeug-Kategorien zur Verfügung. Hauptargumente der Kundschaft für die Nutzung von Mobility sind die bequeme Selbstbedienung, die Verfügbarkeit rund um die Uhr, ein dichtes Netz von 1'400 Standorten in der ganzen Schweiz, die Effizienz der kombinierten Mobilität und das Sparpotenzial gegenüber eines Privatautos (durchschnittlich CHF 4000 pro Jahr).

Unternehmenssprecher Patrick Eigenmann erklärt: «Jeder dritte Carsharer verkauft sein Erst- oder Zweitauto und ist stattdessen mit dem ÖV, dem Fahrrad und mit Mobility unterwegs. So verhindern wir 27'600 Fahrzeuge auf Schweizer Strassen. Aneinandergereiht würden sich diese Autos auf einer Strecke von Luzern bis Lugano stauen».

Kombinieren Sie ihren nächsten Ausflug mit ÖV und Mobility: bis Bellinzona mit der Bahn und mit Mobility weiter ins Verzascatal zum Bräteln mit Freunden. Und falls Sie mal was noch grösseres transportieren oder für einen Ausflug noch mehr Leute mitnehmen möchten, stehen beispielsweise in Thun am Bahnhof 8 Fahrzeuge aus 7 Kategorien, darunter ein 7-Plätzer und ein Transporter bereit.

Infos zu den verschiedenen Angeboten, was sie kosten und wie Mobility genau funktioniert:

www.mobility.ch

mobility
car sharing

Heinz Lerch, Projektleiter Natur und Landschaft

Aus dem Gemeinderat

- Der Gemeinderat hat beschlossen der Weggenossenschaft Würzi-Alpetli-Grimmi-Nidegg einen Beitrag von 10% der Restkosten für das Projekt „periodischen Unterhalt an Waldstrassen“ zu gewähren.
- Herr Küper Ingo Oliver aus Deutschland, wird der Erwerb einer Einheit aus dem Kontingent einer Wohnung im Stockwerkeigentum durch Personen im Ausland gewährt.
- Der Gemeinderat verzichtet auf eine Zusammenlegung der Bauverwaltungen mit Erlenbach i. S.
- Es wurde im Gemeinderat beschlossen, mit dem Amt für Geoinformation eine Vereinbarung abzuschliessen für die Einführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, dass per sofort eine zusätzliche Stelle bei der Bauverwaltung im Tiefbau oder Liegenschaften geschaffen und ausgeschrieben wird.
- Johanna Reber wohnhaft in Diemtigen wurde im Bereich Gesundheit vom Gemeinderat in das Gemeindeführungsorgan (GFO) gewählt.
- Der Gemeinderat hat einen Kredit für die Anschaffung eines neuen Schulbusses beschlossen.
- Der Gemeinderat schliesst mit der Genossenschaft Wasserversorgung vorderes Diemtigtal eine Leistungsvereinbarung ab. Ebenso sollen mit den anderen Wasserversorgungen Vereinbarungen abgeschlossen werden.
- Für den Neubau der Schulanlage Wiriehorn hat der Gemeinderat beschlossen, dass Diemtigtal-Holz verwendet wird und die beiden Aufträge an Peter Holzbau AG und Reinhardt Holz AG vergeben werden.
- Das Gesuch von Erb Monika für die Gastgewerbebewilligung für das Berghotel Wiriehorn in Zwischenflüh wird mit positivem Antrag vom Gemeinderat an das Regierungsstatthalteramt in Frutigen weitergeleitet.

Ramona Tschabold

Mitteilung der Kommission Betreuung Asylbewerber

Sehr geehrte Diemtigterinnen und Diemtigter

Die Zahl der Flüchtlinge, die in Europa Schutz suchen, ist so hoch wie nie seit dem zweiten Weltkrieg. Davon ist zunehmend auch die Schweiz betroffen. Einerseits ist die Zahl der Asylgesuche in die Höhe geschossen, andererseits ist der Anteil der Personen sehr hoch, die als Flüchtlinge anerkannt oder vorläufig aufgenommen werden. Dies liegt darin begründet, dass sehr viele dieser Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten stammen wie zum Beispiel Afghanistan, Eritrea oder Syrien.

Der Bund weist die Asylsuchenden bevölkerungsproportional den Kantonen zu. Diese werden damit zuständig für die Unterbringung, Unterstützung und Betreuung.

Der Bedarf an Unterbringungsplätzen nimmt damit ständig zu. In der Öffentlichkeit stand in den letzten Monaten die Frage der Kollektivunterkünfte für Asylsuchende im Vordergrund, doch daneben besteht auch ein grosser Bedarf an Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge, die längerfristig in der Schweiz bleiben und in unsere Gesellschaft integriert werden sollten.

Im Kanton Bern sind die Aufgaben so geteilt, dass der Kanton bzw. seine Auftragnehmer im Normalfall auf dem freien Markt nach Wohnraum für Asylsuchende und Flüchtlinge suchen. Doch in der gegenwärtigen Lage können auf diese Weise nicht genügend Plätze gefunden werden.

Das Regierungsstatthalteramt hat uns informiert, dass in Zukunft dem Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental Asylsuchende zugeteilt werden.

In unserer Gemeinde sind bereits 4 Personen untergebracht.

Bei allen Personen handelt es sich um Asylsuchende, die während des Aufenthalts in einer Kollektivunterkunft gelernt haben, den Alltag in der Schweiz weitgehend selbständig zu bewältigen.

In der Regel werden sie hier in Wohnungen untergebracht. Unterstützt und betreut werden die Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen im Oberland durch die Asylkoordination Thun.

Die Mitglieder der nichtständigen Asylkommission Diemtigen möchten gemeinsam mit Ihnen nach Wohnraum suchen, welcher sich für diese Menschen eignen würde.

Unterkünfte werden in Zusammenarbeit mit der Asylkoordination Thun angeschaut um zu entscheiden, ob diese an Asylsuchende vermietet werden können.

Für ihr Verständnis und Hinweise für Wohnungen an die Gemeindeverwaltung
Telefon-Nr. 033 681 80 20 sind wir dankbar.

*Kommission Betreuung Asylbewerber
Hans von Allmen*

In der Schweiz ereignen sich jährlich über 56 000 Unfälle bei der Pflege, beim Unterhalt von Haus und Garten sowie bei anderen Heimwerkerarbeiten. Die häufigsten Unfallursachen sind mangelnde Erfahrung, Unwissenheit im Umgang mit Maschinen und Geräten, unzweckmässiger Einsatz und Zeitdruck. Die meisten Unfälle könnten durch geeignete Vorsichtsmassnahmen vermieden werden.

Tipps:

- Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch einer Maschine / eines Geräts die Betriebsanleitung genau durch und machen Sie sich mit dem Abstellmechanismus vertraut.
- Überprüfen Sie Elektrokabel auf Defekte und führen Sie sie so, dass sie nicht beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose durch einen Fehlstrom-Schutzschalter (FI) abgesichert ist.
- Benützen Sie bei Regen und Schneefall keine Elektrogeräte im Freien
- Binden Sie lange Haare und lose Kleider zusammen, legen Sie Halstücher und Schmuck ab, tragen Sie geschlossene Schuhe, benützen Sie gegebenenfalls eine Schutzbrille und nehmen Sie einen sicheren Stand ein.